

Staatsbauwesen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht an den Grossen Rath der Stadt und Republik Bern über die Staats-Verwaltung ...**

Band (Jahr): **- (1833-1837)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-415800>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom Jahre 1835:

Auf Verlangen der Landschaft Saanen wurde ihr eine Zweifünder Kanone mit Munition in Verwahrung gegeben.

Aufhebung der 1833 erkannten Garnisonspredigten, indem das Budget keinen Credit mehr dafür bewilligte.

Circular an alle Kreisärzte wegen stattgehabter Mißbräuche bei Ausstellung ärztlicher Zeugnisse.

Einführung der chromatischen oder Ventiltrompeten.

Von 26 eingelangten Begehren zu Abhaltung von Freischießen wurden 20 bewilligt, und an Beiträgen zu Ehrengaben u. s. w. gegeben Fr. 1236 Rp. 10.

Verschiedene Handbücher wurden angekauft und unter die Offiziere und Unteroffiziere des Sappeurcorps ausgetheilt.

Zur Besteuerung armer Landsassen wurden 100 alte Kaputröcke aus dem Kleidungsmagazin verabsolgt.

VII.

Staatsbauwesen.

Die laufenden Geschäfte und der dadurch entstandene große Detail der zu behandelnden Gegenstände werden, wie in früheren Jahren, hier nicht weiter berührt, sondern es wird lediglich bemerkt, daß sich dieselben durch die erfolgte Uebernahme der Straßen erster, zweiter und dritter Klasse bedeutend vermehrt haben.

A. Allgemeine Gegenstände.

Hieher gehören:

1) Die im Jahre 1834 geschehene Einstellung der bisherigen unentgeltlichen Holzlieferungen aus den Staatswäldern

zu obrigkeitlichen Bauten aller Art. Sowohl die Arbeit als das Holz sollen inskünftige vom Devisgeber in Geld verwerthet und angesetzt werden.

2) Die im Jahre 1835 erfolgte Aufstellung eines zweiten Oberingenieurs im Straßen- und Wasserbaue, die Aufstellung von Bezirksinspektoren und Wegmeistern an Platz der bisherigen Amtsinpektoren und Wegknechte u. s. w. (Siehe das Nähere Großrathsvorhandlungen von 1835 Nr. 72.)

3) Die auf die geschlossene Uebereinkunft und gegenseitige Abtretung zwischen dem Staate und der Stadt Bern zu einem neuen Quartier eingetheilten Plätze auf dem Bollwerke.

4) Die im Simmenthale und in Saanen angeordneten Ziegelbrennereiversuche, welche aber bloß im Nidersimmenthale befriedigend ausfielen.

B. Hochbau.

Vom Jahre 1834 verdienen etwa folgende Arbeiten der besondern Erwähnung und mögen von der großen Thätigkeit des Baudepartements in diesem Fache einen Begriff geben:

Beginn der Bauten einer neuen Anatomie.

Die Bauten am vordern und hintern Posthause in Bern.

Neuer Anbau am Seminargebäude zu Münchenbuchsee.

Bau des Altenbergsteiges.

Einrichtung heizbarer Gefangenschaften zu Büren.

Einrichtung des Klostergebäudes zu Aufnahme der Hochschule.

Abtragung der Hochgerichte im Umfange der Republik.

Plan und Baureglement zu Wiederaufbauung des abgebrannten Städtchens Huttwyl.

Vom Jahre 1835:

Zu Beurtheilung sämmtlicher für ein neues Standesrathshaus, auf im Jahre 1833 erfolgte Preisauschreibung

hin, eingelangter Entwürfe und Pläne hatte bereits im vorigen Jahre eine öffentliche Ausstellung dieser Pläne stattgehabt. Nun wurde in den ersten Tagen des Januars eine besondere Expertencommission einberufen, welche den ersten Preis von Fr. 2000 den Herren Trouillet und Saintpère in Paris, — den zweiten von Fr. 1000 Hrn. Berri in Basel zuerkannte. Zwei der übrigen Arbeiten, nämlich diejenigen der Herren Lacroix in Rom und Kubli aus St. Gallen, wurden jede mit Fr. 400 honorirt.

Die Arbeiten zu Erhöhung der ehemaligen Inspektorwohnung und Einrichtung derselben zur Aufnahme der Staatsapothek wurden angefangen und mit Thätigkeit betrieben.

Fortsetzung des Anatomiegebäudes und Beendigung des vordern Postgebäudes.

Hauptsächlich wurde fortgeföhren mit der schon im Dezember vorigen Jahres begonnenen Abtragung der Schanzen. (Siehe Großrathöverhandlungen vom Jahre 1834 pag. 124 ff.) Gleichzeitig hatte die Behörde anbefohlen, die tauglichen Bausteine der Grabenmauern abzubrechen und in Vorrath zu legen; ein Gleiches geschah mit der guten Erde von dem abgeschälten Schanzenrasen für den Gebrauch beim Gazonniren öffentlicher Plätze und Promenaden. Hiedurch wurden für vorkommende Bauten sehr gute und ungemein wohlfeile Materialien gewonnen.

Behufs der bezweckten Auffüllung des Schützenmattgrabens zu Bern wurde im Jahre 1835 ein gewölbter großer Canal für die Ableitung des dortigen Baches angelegt, wodurch das Publikum zugleich eine bequem und nahe gelegene Schuttablage erhielt.

Auch Reparaturen aller Art wurden vorgenommen, besonders im Schullehrerseminar zu Buchsee und im Schlosse Frienisberg zur Aufnahme der Taubstummenanstalt.

C. Straßenbau.

1) Das Straßengesetz.

Der vom Baudepartemente entworfene und vom Regierungsrathe genehmigte Entwurf des neuen Straßengesetzes war gedruckt und dem Publikum vorgelegt worden, und veranlaßte sodann verschiedene von Gemeinden u. s. w. eingesandte Bemerkungen darüber. Am 15. Februar wurde mit der Berathung vor Großem Rathe der Anfang gemacht, und am 21. März erfolgte die definitive Annahme des Gesetzes. Dasselbe theilt sämtliche Straßen der Republik in vier Classen:

Hauptstraßen,	(zu wenigstens 24 Fuß Breite;)
Landstraßen,	(" " 18 " ")
Verbindungswege,	(" " 16 " ")
Dorfwege,	(" " 12 " ")

und stellt als Hauptgrundsatz auf, daß die Kosten für Erbauung neuer, so wie für den Unterhalt bestehender Straßen, wenigstens der drei ersten Classen, vom Staat getragen werden sollen. (Siehe Großrathsverhandlungen von 1834, Nr. 6, 7, 8 und 25.)

2) Arbeiten im Straßenbauwesen.

Behufs der Uebernahme der Straßen erster, zweiter und dritter Classe durch den Staat geschahen in beiden Jahren verschiedene Vorarbeiten und Untersuchungen ihres Zustandes.

Ferner wurden Einleitungen zu Anlage einer neuen Straße von Biel auf Neuenstadt schon 1834 getroffen; die Arbeit wurde begonnen im Monat März 1835, und zwar mit außerordentlicher Thätigkeit.

Eben so wurde die im Jahre 1834 in Plan aufgenommene Wannenfluhstraße im Jahre 1835 eifrig betrieben.

In den Jahren 1834 und 1835 wurden die Vorarbeiten zu der Straße von Lyß nach Hindelbank beinahe zu Ende gebracht.

Aufnahme der Linien von Schwarzenegg über die Süderen

ins Eggwyl, und des Strassenzuges von Bern über Narberg auf Nidau.

Die Correction des Banellstuges war bis Ende 1835 fast beendigt.

Unterhandlung, Augenschein und Conferenz mit dem Stande Wallis über die Möglichkeit eines Fahrweges über die Gemmi.

Die Richtung der neu anzulegenden Straße von Zweisimmen nach Saanen wurde bis Ende 1835 endlich so weit bestimmt, und alle Einrichtungen waren so weit vorgerückt, daß mit dem folgenden Jahre mit den eigentlichen Straßenarbeiten der Anfang gemacht werden konnte.

Von der im Jahre 1834 angefangenen Straße zwischen Buir und Boncourt wurde ein Theil beendigt und dem Verkehre geöffnet.

Zu Eröffnung der Felsenschlucht des Pichour wurden ebenfalls die im Jahre 1834 angefangenen Arbeiten im Jahre 1835 fortgesetzt.

Beendigung der Straße von Langenthal nach St. Urban im Jahre 1834.

Die Arbeiten an der Straße zwischen Münster und Court wurden in beiden Jahren eifrig fortgesetzt.

Gänzliche Vollendung der neuen Thunerseestraße im Frühling 1835. (Der ausführliche Vortrag des Baudepartements vom 8. März 1834 ist in Nr. 24 und 25 der Großrathsverhandlungen von 1834 vollständig abgedruckt.)

Der Saumweg auf der kleinen Schanze neben dem alten Narziehlethor zu Bern, zum Behuf eines freien Durchpasses und Zuganges vom Narziehle auf den Viehmarkt, — ausgeführt im Jahre 1835.

Endlich mögen noch die Vorarbeiten erwähnt werden zu Entwürfen für Straßenbauten über den Leuen bei Burgdorf, von Bern nach Murten, vom Amtsbezirke Sestigen nach Schwarzenburg und in den Canton Freiburg, von Cremine nach St. Joseph, von Melchnau nach Langenthal u. s. w.

D. Wasserbau.

Schon im Jahre 1833 war, laut Bericht für 1833, eine Einladung an alle Bauverständigen des In- und Auslandes zu Mittheilung ihrer Ansichten über die Möglichkeit und die Ausführung einer Entsumpfung des Seelandes durch Niederlegung der Juragewässer ergangen. Im Jahre 1834 wurde dann speziell Hr. Oberstlieutenant Lelewel beauftragt, seine Ansichten über diesen Gegenstand dem Baudepartemente vorzulegen. Sein daheriger Bericht, datirt vom 12. September 1834, ist im nämlichen Jahre im Drucke erschienen, begleitet mit den darüber aufgenommenen Plänen und Kostenberechnungen, so daß wir hier lediglich darauf verweisen können. Im August 1835 trat die von den betheiligten Ständen ernannte Commission zu Untersuchung der Lelewelschen Entwürfe in Bern zusammen, wobei jedoch Solothurn seine Mitwirkung versagte. Das Ergebniß der daherigen Berathungen ist den betreffenden Ständen mitgetheilt worden.

Die im Jahre 1834 begonnenen Arbeiten an der Arcorrection im Oberhasle wurden auch im Jahre 1835 mit Beihülfe des Staates von den Gemeinden fortgesetzt und lassen ein gedeihliches Resultat erwarten.

Ueber die Niederlegung des Brienzersee's oder einen Schleußenbau zwischen ihm und dem Thunersee lagen die Entwürfe mit Kostenberechnung am Ende des Jahres 1835 bereits vor.

Fortsetzung der Schwellenarbeiten längs der Rüttschinen im Amte Interlaken während beider Jahre, nebst Entwerfung eines eigentlichen Correktionsplanes.

Die Correktionsarbeiten an der Aare zwischen Thun und Bern nach dem neuen Systeme gewährten im Ganzen genommen befriedigende Resultate.

Fortsetzung der Arbeiten zu Correktion der Saane zwischen Laupen und Gümminen. Diese Arbeiten konnten auch im

Jahre 1835 nicht vollendet, sondern wegen des strengen Winters mußte die gänzliche Vollendung auf das folgende Jahr verschoben werden.

Endlich die Liquidation der Harcorrektionsangelegenheiten mittelst Ausbezahlung der den beteiligten Gemeinden auf die Anträge der darüber niedergesetzten Specialcommissiön vom Großen Rathe zugesprochenen Summen.



Vergleichende Uebersicht

der in der Brandassuranzanstalt versicherten Gebäude und ihrer Versicherungssumme zur Zeit des Aufhörens der frühern Anstalt auf 31. Dezember 1834, und nach Ablauf des ersten Jahres der Neuen auf 31. Dezember 1835, so wie der in beiden Jahren geleisteten Beiträge.

Amtsbezirk.	1 8 3 4.				1 8 3 5.			
	Gebäude.	Versicherungssumme.	Beiträge.		Gebäude.	Versicherungssumme.	Beiträge.	
			Fr.	rp.			Fr.	rp.
Narberg	1,855	0,3389,90	9,322	22 ¹ / ₂	2,184	3,661,600	2,746	20
Narwangen	2,498	,3623,800	9,965	45	2,834	4,953,700	3,715	27 ¹ / ₂
Bern	3,917	14,644,300	40,271	82 ¹ / ₂	4 286	16,886,300	12,664	72 ¹ / ₂
Biel	527	1,453,000	3,995	75	474	1,280,200	960	15
Büren	1,283	2,029,000	5,579	75	1,399	2,236,800	1,677	60
Burgdorf	2,120	4,228,000	11,627	—	2,744	6,176,700	4,632	52 ¹ / ₂
Courtelary	1,684	3,360,300	9,240	82 ¹ / ₂	1,829	4,475,800	3,356	85
Delsberg	2,038	3,085,400	8,484	85	2,690	3,897,700	2,923	27 ¹ / ₂
Erlach	1,486	2,468,400	6,788	10	1,761	2,685,700	2,014	27 ¹ / ₂
Fraubrunnen	1,306	2,604,800	7,163	20	1,418	2,938,900	2,204	17 ¹ / ₂
Freibergen	1,140	1,851,700	5,092	17 ¹ / ₂	1,528	2,163,500	1,622	62 ¹ / ₂
Frutigen	1,270	1,382,300	3,801	32 ¹ / ₂	1,747	1,832,700	1,374	52 ¹ / ₂
Interlaken	1,667	1,640,100	4,510	27 ¹ / ₂	2,235	2,143,600	1,607	70
Konolfingen	3,338	6,928,200	19,052	55	3,635	7,449,600	5,587	20
Laupen	1,208	2,131,800	5,862	45	1,231	2,105,200	1,578	90
Münster	1,570	1,646,500	4,527	87 ¹ / ₂	1,725	1,999,500	1,499	62 ¹ / ₂
Nidau	1,423	2,007,500	5,520	62 ¹ / ₂	1,630	2,680,000	2,010	—
Oberhasle	463	422,200	1,161	5	509	548,400	411	30
Pruntrut	3,366	4,328,400	11,903	10	3,647	4,889,600	3,667	20
Saanen	399	323,800	890	45	433	350,800	263	10
Schwarzenburg	1,195	986,800	2,713	70	1,534	1,331,900	998	92 ¹ / ₂
Seftigen	2,135	3,257,000	8,956	75	2,354	3,470,000	2,602	50
Signau	1,835	2,900,000	7,975	—	2,322	3,994,200	2,995	65
Nieder-Simmenthal	1,341	1,440,700	3,961	92 ¹ / ₂	1,746	1,665,850	1,249	38 ³ / ₄
Ober-Simmenthal	636	775,900	2,133	72 ¹ / ₂	780	888,700	666	52 ¹ / ₂
Thun	2,703	4,138,400	11,380	60	3,117	4,870,800	3,653	10
Trachselwald	2,083	3,319,600	9,128	90	2,420	4,114,800	3,086	10
Wangen	2,075	3,808,100	10,472	27 ¹ / ₂	2,220	4,393,200	3,294	90
Summe	48,561	84,175,900	231,483	72 ¹ / ₂	56,432	100,085,750	75,064	31 ¹ / ₄

U e b e r s i c h t

der Resultate der Landesrechnung für 1834 *) und Vergleichung derselben gegen das Staatsbudget vom nämlichen Jahre.

E i n n e h m e n.	Resultat der Landesrechnung.		Bestimmung des Staatsbudgets.	Weniger als die Budgetbestimmung.		Mehr als die Budgetbestimmung.	
	Fr.	rp.		Fr.	Fr.	rp.	Fr.	rp.
Netto-Ertrag der Waldungen und der Holzspeditionsanstalt	201,785	91	140,031	.....	..	61,754	91
Pachtzins und Ertrag der liegenden Güter, der Geistlichkeitsgüter, Primizen und Beiträge . . .	127,806	72	111,483	.....	..	16,323	72
Bodenzins, Erbschätze und Zehnten, mit Inbegriff von Fr. 1839 Rp. 62 Gewinn auf den Getraideverkäufen	324,882	33	325,456	573	67	.....	..
Grundsteuer im Leberberge	153,648	81	154,671	1,022	19	.....	..
Fischereizins, Jagdpatente	14,476	81	11,810	.....	..	2,666	81
Capitalzins mit Inbegriff von Fr. 47,602 Rp. 52 Gewinn auf verkauften fremden Fonds	430,265	62	374,186	.....	..	56,079	62
Lösung von verkauften Effekten	4,436	92	1,100	.....	..	3,336	92
Salzhandlung, Gewinn	326,290	38	298,000	.....	..	28,290	38
Pulverhandlung	6,397	78	**)	.....	..	6,397	78
<hr/>							
Posten	168,957	47	160,000	.....	..	8,957	47
Bergwerke und Dachschieferanstalt	2,894	74	2,000	.....	..	894	74
Zölle, Brücken-, Straßen- und Lizenz-Gelder . . .	168,359	14	141,000	.....	..	27,359	14
Rangleimolumente, Patent- und Concessionsgebühren	35,988	70	48,162	12,173	30	.....	..
Stempeltaxe	67,603	61	56,000	.....	..	11,603	61
Dmngeld	370,849	93	250,000	.....	..	120,849	93
Militär-Dispensationsgebühren	4,244	—	4,400	156	—	.....	..
Wiedererstattete Gefangenschafts- und Judizialkosten, Erstattung von Vorschüssen u. s. w. nach Abzug der gleichartigen Ausgaben	21,880	64	9,200	.....	..	12,680	64
Gerichts- und Stipulationsgebühren, Bußen und Confiscationen	84,581	55	55,400	.....	..	29,181	55
<hr/>							
Summe des Einnemens	2,515,351	6	2,142,899	13,925	16	386,377	22
	2,142,899	—				13,925	16
	372,452	6				372,452	6

112

113

8

*) Zur Vergleichung mit den Resultaten der Landesrechnung für 1833 siehe die Beilage Nr. 2 des Verwaltungsberichtes für 1833.

***) Der Zins des dahierigen Betriebscapitals von Fr. 140,000 ist unter den obenstehenden Capitalzinsen mit Fr. 5600 begriffen; der Ertrag über diesen Zins hinaus ist zu unsicher, als daß in den Budgets darüber etwas vprausbestimmt werden könnte.

Ausgaben.	Resultat der Landesrechnung.		Bestimmung des Staatsbudgets.	Weniger als die Budgetbestimmung.		Mehr als die Budgetbestimmung.	
	Fr.	rp.		Fr.	Fr.	rp.	Fr.	rp.
Schweizerische gemeine Bundeskosten	47,454	63	21,348	.....	..	26,106	63
Der Große Rath	24,261	83	27,000	2,738	17	.....	..
Regierungsrath:							
Gehalte und Zulagen seiner Mitglieder	54,400	—	54,400	.....	..	.....	..
Credit des Regierungsrathes	27,228	95	30,000	2,771	5	.....	..
Sechszehner-Collegium	921	88	494	.....	..	427	88
Staatskanzlei	34,950	27	24,525	.....	..	10,425	27
Gesandtschafts-, Deputations- und Reisekosten	2,935	—	8,000	5,065	—	.....	..
Ammänner, Geleit und Abwart	6,112	80	5,840	.....	..	272	80
Bedienung und Unterhalt des Rathhauses	2,291	65	2,300	8	35	.....	..
	128,840	55	125,559	7,844	40	11,125	95
Verwaltungsbehörden auf den Aemtern:							
Regierungsstatthalter	58,295	90	58,050	.....	..	245	90
Amtschreiber und Amtsgerichtschreiber	20,555	—	32,000	11,445	—	.....	..
Unterstatthalter	26,164	76	25,181	.....	..	983	76
Amtsweibel	2,731	80	2,676	.....	..	55	80
	107,747	46	117,907	11,445	—	1,285	46
Diplomatisches Departement	7,329	2	9,500	2,170	98	.....	..
Departement des Innern:							
Kanzleikosten	12,013	44	8,800	.....	..	3,213	44
Armensteuern in Geld und Holz	51,355	26	43,200	.....	..	8,155	26
Landsassen-Besteuerungen und Einbürgerungen	31,513	70	30,700	.....	..	813	70
Pfründen, Spenden und fixe Steuern	39,077	94	40,060	982	6	.....	..
Pensionen	25,236	32	26,277	1,040	68	.....	..
Sanitätsanstalten	13,915	62	9,800	.....	..	4,115	62
Handel, Industrie und Künste	4,034	40	5,500	1,465	60	.....	..
Wiehzucht	11,063	75	11,500	436	25	.....	..
Unvorhergesehenes . . . . .	.....	..	3,000	3,000	—	.....	..
	188,210	43	178,837	6,924	59	16,298	2
Justiz- und Polizeidepartement:							
Kanzleikosten	10,584	75	10,300	.....	..	284	75
Gesetzgebungscommission	2,400	—	3,000	600	—	.....	..
Ausgaben in den Amtsbezirken	31,754	30	30,900	.....	..	854	30
Central-Polizei-Direktion	16,630	94	17,600	969	6	.....	..
Stadt-Polizei-Direktion	10,179	39	10,000	.....	..	179	39
Landjägerscorpis	97,513	57	98,140	626	43	.....	..
Einbürgerung von Heimathlosen . . . . .	.....	..	2,000	2,000	—	.....	..
Zuchthäuser	33,309	50	43,623	10,313	50	.....	..
Unvorhergesehenes . . . . .	.....	..	3,000	3,000	—	.....	..
	202,372	45	218,563	17,508	99	1,318	44

8 *

Ausgaben.	Resultat der Standesrechnung.		Bestimmung des Staatsbudgets.	Weniger als die Budgetbestimmung.		Mehr als die Budgetbestimmung.	
	Fr.	rp.		Fr.	Fr.	rp.	Fr.	rp.
Finanzdepartement:							
Kanzleikosten	25,834	64	27,920	2,085	36	.....	..
Gehalte der Schaffner	21,714	22	18,140	.....	..	3,574	22
Abgang und Beforgung der Kornvorräthe	4,239	99	2,350	.....	..	1,889	99
Vermessungs-, Vereinigungs- und Marchungskosten	1,873	52	5,000	3,126	48	.....	..
Prozeß- und Betreibungskosten	795	25	700	.....	..	95	25
Auf obrigkeitl. Besichtigungen hastende Beschwerden	1,526	55	2,400	873	45	.....	..
Verluste auf den Münzverhandlungen	6,118	74	16,730	10,611	26	.....	..
	62,102	91	73,240	16,696	55	5,559	46
Erziehungsdepartement:							
Kanzleikosten	8,027	69	8,000	.....	..	27	69
Befoldung der protestantischen Geistlichkeit	321,154	25	319,187	.....	..	1,967	25
" " katholischen " "	72,068	30	70,514	.....	..	1,554	30
Verschiedene Lieferungen zum Dienste der Kirche Hochschule, Akademie, Schulen u. s. w.	4,465	99	4,386	.....	..	79	99
59,843	76	75,225	15,741	24	.....	..
Beischüsse an wissenschaftliche Institute, Schulmeister	14,938	23	28,340	13,401	77	.....	..
Für Verbesserung der Landschulen	33,272	80	33,050	.....	..	222	80

Normalanstalt zu Münchenbuchsee	14,024	94	12,000	.....	..	2,024	94
Taubstummenanstalt zu Friesenberg	3,712	44	7,000	3,287	56	.....	..
Fortbildung angestellter Schulmeister	15,588	47	13,000	.....	..	2,588	47
	546,736	87	570,702	32,430	57	8,465	44
Militärdepartement:							
Verwaltungs- und Kanzleikosten	22,052	29	23,575	1,522	71	.....	..
Formation, Kleidung und Bewaffung der Milizen	18,656	78	22,400	3,743	22	.....	..
Unterricht der Truppen	82,299	16	100,516	18,216	84	.....	..
Garnisonsdienst in der Hauptstadt	32,171	32	36,602	4,430	68	.....	..
Verschiedenes und Unvorhergesehenes	6,776	45	4,000	.....	..	2,776	45
Zeughaus	36,017	34	38,898	2,880	66	.....	..
	197,973	34	225,991	30,794	11	2,776	45
Baudepartement:							
Verwaltungs- und Kanzleikosten	39,326	40	24,800	.....	..	14,526	40
Hochbau, gewöhnlicher Unterhalt	133,083	65	81,000	.....	..	52,083	65
" Neubauten	82,282	66	64,000	.....	..	18,282	66
" Brandversicherungsbeiträge	3,494	85	4,000	505	15	.....	..
Straßenbau	129,912	32	180,510	50,597	68	.....	..
Wasserbau	32,500	—	42,600	10,100	—	.....	..
Bauholz aus den Staatswäldungen	8,466	—	14,930	6,464	—	.....	..
	429,065	88	411,840	67,666	83	84,892	71

Ausgaben.	Resultat der Ständesrechnung.		Bestimmung des Staatsbudgets.	Weniger als die Budgetbestimmung.		Mehr als die Budgetbestimmung.	
	Fr.	rp.		Fr.	Fr.	rp.	Fr.	rp.
Gerichtsbehörden:							
Obergericht — Gehalte und Kanzleikosten . . .	47,183	74	47,740	556	26	...	...
Amtsgerichte — Gehalte, Mietzins und Kanzleikosten	89,053	28	85,225	...	...	3,828	28
— — Amtsgerichtsweibel	2,020	—	2,020	...	...	...	...
	<u>138,257</u>	<u>2</u>	<u>134,985</u>	<u>556</u>	<u>26</u>	<u>3,828</u>	<u>28</u>
Auf außerordentliche Ausgaben wurden verwendet	183,861	48	...	...	...	183,861	48
Zusammenzug der Ausgaben:							
Schweizerische gemeine Bundeskosten	47,454	63	21,348	...	...	26,106	63
Der Große Rath	24,261	83	27,000	2,738	17	...	...
Der Regierungsrath	128,840	55	125,559	7,844	40	11,125	95
Verwaltungskosten auf den Aemtern	107,747	46	117,907	11,445	—	1,285	46
Diplomatisches Departement	7,329	2	9,500	2,170	98	...	...
Departement des Innern	188,210	43	178,837	6,924	59	16,298	2
Justiz- und Polizeidepartement	202,372	45	218,563	17,508	99	1,318	44
Finanzdepartement	62,102	91	73,240	16,696	55	5,559	46
Erziehungsdepartement	546,736	87	570,702	32,430	57	8,465	44
Militärdepartement	197,973	34	225,991	30,794	11	2,776	45
Baudepartement	429,065	88	411,840	67,666	83	84,892	71
Gerichtsbehörden	138,257	2	134,985	556	26	3,828	28
Außerordentliche Ausgaben	183,861	48	...	...	...	183,861	48
	<u>2,264,213</u>	<u>87</u>	<u>2,115,472</u>	<u>196,776</u>	<u>45</u>	<u>345,518</u>	<u>32</u>
	<u>2,115,472</u>	<u>—</u>				<u>196,776</u>	<u>45</u>
	<u>148,741</u>	<u>87</u>				<u>148,741</u>	<u>87</u>
Bilanz:							
Summe sämtlicher Einnahmen	2,515,351	6	2,142,899				
Summe sämtlicher Ausgaben	2,264,213	87	2,115,472				
Ueberschuß des Einnehmens	251,137	19	27,427	...	...	223,710	19

Etat *) des gesammten Staatsvermögens.

- 1) An beweglichem Vermögen (s. Tabelle Nr. III) . . . Fr. 10,018,945 rp. 57
 - 2) An unbeweglichem Vermögen:
 - a. in Staatsdomänen . Fr. 7,056,858 rp. 33³/₄
(s. Tabelle Nr. IV.)
 - b. in freien Waldungen. Fr. 6,195,408 rp. 50
(s. Tabelle Nr. V.)
- Fr. 23,271,212 rp. 40³/₄.

*) Dieser Etat ist noch durch keine besondere offizielle Urkunde festgestellt, sondern er stützt sich lediglich auf die nachfolgenden drei Uebersichtstabellen.

Beilage Nr. III.

Etat des beweglichen Staatsvermögens
auf 31. Dezember 1834.

120

	Gr.	rp.	Gr.	rp.
Aktiva:				
1. Restanzen: an Pfenningen und Ausständen	2,048,044	86		
an Naturalien	162,317	31	2,210,362	17
2. Handlungsfonds: Holzpeditionsanstalt	19,051	81		
Salzhandlung	711,270	35		
Pulverhandlung	126,884	58		
Bergwerke	26,053	42	883,260	16
3. Zinsrodel: ausländischer	6,529,305	18		
inländischer	501,134	80	7,030,439	98
4. Unzinsbare Capitalien, Vorschüsse u.			185,898	25
Summe des Aktivvermögens			10,309,960	56
Passiva: Schuld an die Domänenkasse und Depositum der Glasholzer			291,014	99
Vermögensbestand auf 31. Dezember 1834			10,018,945	57
Der Vermögensbestand auf 31. Dezember 1833 *) hatte betragen			9,767,808	38
Vermögensvermehrung im Jahre 1834			251,137	19

*) Siehe Beilage Nr. 3 zum Verwaltungsberichte für 1833.

N u s z u g

aus den in den Jahren 1834 und 1835 aufgenommenen Schätzungstabellen sämtlicher Staatsdomänen *).

Amtsbezirk.	Civil- u. Schloßgüter.			Pfundgüter.				Total.	
	Gebäude.	Erdreich.		Gebäude.		Erdreich.		Fr.	rp.
	Fr.	Fr.	rp.	Fr.	rp.	Fr.	rp.	Fr.	rp.
Narberg	124,935	177,964	—	74,121	—	54,356	—	431,376	—
Narwangen	74,040	52,430	—	57,850	—	54,330	80	238,650	80
Bern	1,477,600	68,361	7½	59,900	—	49,881	2½	1,655,742	10
Biel	—	—	—	14,550	—	1,030	—	15,580	—
Büren	51,200	15,900	—	51,900	—	17,407	10	136,407	10
Burgdorf	189,600	165,315	45½	79,400	—	47,701	88¼	482,017	33¾
Courtelary	32,300	11,100	—	50,325	—	12,255	—	105,980	—
Delsberg	46,500	3,315	—	—	—	—	—	49,815	—
Erlach	78,600	50,045	—	71,000	—	38,057	—	237,702	—
Fraubrunnen	112,400	62,815	—	50,100	—	38,233	15	263,548	15
Freibergen	39,600	612	40	—	—	—	—	40,212	40
Frutigen	49,400	41,787	50	39,000	—	51,860	—	182,047	50
Interlaken	140,475	200,780	—	74,400	—	55,837	50	471,492	50
Konolfingen	57,100	30,740	—	62,400	—	35,470	—	185,710	—
Laupen	58,900	28,862	50	60,162	50	41,780	—	189,705	—
Münster	25,500	1,528	—	—	—	20,934	—	47,962	—
	2,558,150	911,555	93	745,108	50	519,133	45¾	4,733,947	88¾

*) Die Schätzung der Staatswaldungen siehe auf nachstehender Tabelle.

Amtsbezirk.	Civil- u. Schloßgüter.			Pfrundgüter.				Total.	
	Gebäude.	Erdreich.		Gebäude.		Erdreich.		Fr.	rp.
		Fr.	Fr.	rp.	Fr.	rp.	Fr.			rp.
Transport	2,558,150	911,555	93	745,108	50	519,133	45 ³ / ₄	4,733,947	88 ³ / ₄
Nidau	50,400	33,160	—	66,950	—	38,905	—	189,415	—
Oberhasle	4,125	9,532	50	16,810	—	20,269	20	50,736	70
Pruntrut	58,467	2,000	—	—	—	—	—	60,467	—
Saanen	2,090	20,395	—	8,233	—	45,078	25	75,796	25
Schwarzenburg	22,000	38,025	—	26,100	—	25,842	—	111,967	—
Sestigen	25,100	6,537	50	65,160	—	69,044	—	165,841	50
Signau	57,250	53,815	—	103,850	—	58,370	30	273,285	30
Nieder-Simmenthal	42,500	73,095	50	59,750	—	113,371	70	288,717	20
Ober-Simmenthal	41,960	29,140	50	42,290	—	44,695	—	158,085	50
Lhun	134,300	108,810	—	81,450	—	73,620	—	398,180	—
Trachselwald	53,620	98,775	—	74,900	—	42,460	—	269,755	—
Wangen	123,600	35,766	—	56,500	—	64,798	—	280,664	—
Summe	3,173,562	1,420,607	93	1,347,101	50	1,115,586	90³/₄	7,056,858	33³/₄

In dem vom Finanzdepartemente dem Großen Rathe unterm 13. Oktober 1835 vorgelegten und von Letzterem am 17. November 1835 genehmigten Vortrage (siehe Großrathsverhandlungen von 1835 Nr. 53) war die Gesamtsumme des Werthes aller Staatsdomänen angegeben zu Fr. 7,074,658 Rp. 33³/₄, mithin um Fr. 17,800 höher, als die Gesamtsumme obstehender Tabelle ausweist. Dieser Unterschied rührt daher, daß die im erwähnten Vortrage angegebene Summe

- a. durch Versehen zu viel enthielt für die Schätzung eines Theiles der Schloßgüter zu Nidau Fr. 22,500,
 - b. zu wenig enthielt wegen damals noch fehlender Schätzung der Pulvermühlen bei der Papiermühle Fr. 4,700,
- woraus sich die erwähnte Differenz ergibt von Fr. 17,800.

U e b e r s i c h t

des Fuchart-Gehaltes und des Schätzungswerthes der sämtlichen freien Staatswälder des Kantons Bern.

Forstkreis.	Amtsbezirk.	Fuchart-Gehalt		Schätzungswerth			
		per Amt.	per Forstfr.	per Amt.		per Forstkreis.	
				Fr.	rp.	Fr.	rp.
B e r n :	Bern	859	.....	373,820	—		
	Laupen	581	.....	202,864	—		
	Narberg	514 ¹ / ₄	.....	215,858	—		
			1,954 ¹ / ₄			792,542	—
B u r g d o r f :	Wangen	36 ¹ / ₄	.....	15,482	—		
	Narwangen	782 ¹ / ₂	.....	474,142	—		
	Trachselwald	182 ⁵ / ₈	.....	44,701	—		
	Burgdorf	937 ¹ / ₂	.....	344,275	—		
	Fraubrunnen	499 ⁷ / ₈	.....	183,156	—		
			2,438 ³ / ₄			1,061,756	—
L h u n :	Schwarzenburg	302	.....	32,115	—		
	Seftigen	827	.....	433,510	—		
	Signau	222	.....	88,884	—		

Forstkreis.	Amtsbezirk.	Fuchart-Gehalt		Schätzungswerth			
		per Amt.	per Forstfr.	per Amt.		per Forstkreis.	
				Fr.	rp.	Fr.	rp.
Oberland:	Thun	567	.....	69,703	—		
	Ronofingen	104	.....	53,240	—		
				2,022	—	677,452	—
	Interlaken	1151	.....	184,822	—		
	Oberhasle	239 ³ / ₄	.....	40,156	—		
	Frutigen	30	.....	6,000	—		
	Saanen	35	.....	6,300	—		
Seeland:	Nieder-Simmenthal	1088 ³ / ₄	.....	155,931	—		
	Ober-Simmenthal	920	.....	130,519	—		
				3,444 ¹ / ₂	—	523,728	—
	Büren	155	.....	58,404	—		
	Erlach	481 ¹ / ₄	.....	203,759	50		
Jura:	Nidau	618 ³ / ₈	.....	235,230	—		
				1,254 ⁵ / ₈	—	497,393	50
	Pruntrut	1634	.....	462,694	—		
	Delsberg, franz. Theil	3438	.....	700,051	—		
" deutsch. Thl.	704	.....	153,525	—			
Münster	4470	.....	1,326,267	—			
			10,246	—	2,642,537	—	
Summe des Fuchart-Gehaltes		.....	21,360 ¹ / ₈	des Schätzungswerthes		6,195,408	50